



28.11.2006 - 08:59 Uhr

Shell und Saint-Gobain beschließen: Produktion von Solarzellen der nächsten Generation im sächsischen Torgau

Hamburg (ots) -

Shell Erneuerbare Energien GmbH (Shell) und Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH haben grünes Licht für die Produktion von Dünnschicht-Solarzellen aus Kupfer-Indium-Diselenid (CIS) gegeben. Die Solarzellen der nächsten Generation werden durch das neue Gemeinschaftsunternehmen AVANCIS, Torgau, hergestellt. Dessen Gründung wurde von der Europäischen Kommission kürzlich genehmigt.

Die Produktion der neuen CIS-Module wird voraussichtlich im Jahre 2008 anlaufen. Die geplante jährliche Produktionskapazität der Anlage liegt zunächst bei 20 MW und soll nach dem Willen der Partner-Unternehmen zügig ausgebaut werden. Die Produktionskapazität der Anlage wird ausreichen, um jedes Jahr 6.000 weitere Haushalte in Europa mit sauberer Energie zu versorgen. Für diese Strommenge würde ein Kohlekraftwerk jährlich etwa 14.000 t CO₂ ausstoßen.

Shell und Saint-Gobain sind der Überzeugung, dass siliziumfreie Solartechnologie im Wettbewerb mit den traditionellen Formen der Energieerzeugung mehr Zukunft haben wird als konventionelle Solarlösungen auf Siliziumbasis. Während Shell sein großes Know-how im Bereich der CIS-Technologie und acht Jahre Erfahrung in der Vermarktung dieser Technologie in das neue Gemeinschaftsunternehmen einbringt, steuert Saint-Gobain seine langjährige und internationale Produktionserfahrung auf den Gebieten Glas und Baumaterialien bei.

Wir glauben, dass wir mit dieser neuen Produktionsstätte und der Arbeit unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung in München echte Spitzenleistungen in der Dünnschicht-Technologie erbringen können. Im Labor haben wir mit einem der neuen Module bereits einen für Photovoltaik sehr hohen Wirkungsgrad von 13,5% erzielt. Durch die Zusammenarbeit mit Saint-Gobain unterstreichen wir unsere Absicht, zu einem der führenden Unternehmen im Bereich der alternativen Energien zu werden. Shell und Saint-Gobain passen mit der großen Erfahrung in ihren jeweiligen Bereichen hervorragend zusammen und werden die viel versprechende CIS-Technologie gemeinsam weiterentwickeln, erklärte Kurt Döhmel, Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Shell Holding GmbH, anlässlich der Bekanntgabe des Startschusses für das neue Solarprojekt.

Jacques Aschenbroich, Executive Vice President der Abteilung für Flachglas bei Saint-Gobain, ergänzt: Shells langjährige Erfahrung in der Photovoltaik ist die optimale Ergänzung zu unserem Know-how in der Glasverarbeitung. Die erste AVANCIS-Produktionsanlage soll deshalb auf dem Gelände unseres hochmodernen Glaswerkes im sächsischen Torgau, das sich nach Prüfung verschiedener Optionen als geeignetster Standort herauskristallisiert hat, errichtet werden.

Pressekontakt:

Mediananfragen:
Dr. Jörg Adolf

Information und Presse
Deutsche Shell Holding GmbH
+49 40 6324-5290

Caroline Sonigo
Communications, Saint-Gobain Vitrage
+33 1 47 62 31 10
Caroline.Sonigo@saint-gobain.com

Informationen für Redakteure
AVANCIS ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Shell und Saint-Gobain, das auf der Grundlage von Shells CIS Technologie Solarmodule der nächsten Generation entwickelt, herstellt und vertreibt.

Flachglas ist eine der fünf Hauptaktivitäten der Saint-Gobain-Gruppe. Die Saint-Gobain-Gruppe ist auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Werkstoffen und Produkten für Bau, Industrie und Privatverbraucher spezialisiert. Die Saint-Gobain-Gruppe ist in mehr als 50 Ländern vertreten und hat 2005 mit rund 200.000 Mitarbeitern einen Umsatz von über 35 Mrd. EUR erwirtschaftet.

Royal Dutch Shell plc
Royal Dutch Shell plc ist in mehr als 145 Ländern der Welt tätig. Erneuerbare Energien gehören neben Exploration und Produktion von Kohlenwasserstoffen, Erdgas und Strom, Mineralöl und Chemie zu den Kernaktivitäten. Mehr dazu unter: www.shell.com/renewables

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005177/100520546> abgerufen werden.